

SCHILTACH

mit Lehengericht

SCHENKENZELL

mit Kaltbrunn



Donnerstag

6. August 2020

69. Jahrgang / Nummer 32

1180 E

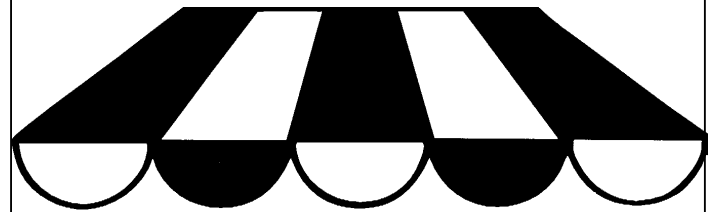
Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
Aboservice: Telefon 0781/504-5566, E-Mail anb.leserservice@reiff.de

Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heinzelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 18,-



Schiltacher Wochenmarkt

immer donnerstags

Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 08:00 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird.

Natur-Mini- Golfplatz Konzert

07. August 2020, 19:00 Uhr, Eintritt frei



Freiluftkonzert beim
Natur-Minigolf-Park
des Hotel Waldblick
in Schenkenzell.



Es lädt Sie recht herzlich ein die Gemeinde Schenkenzell, das Hotel Waldblick und der Musikverein Schenkenzell e.V.



Waldblick



Bitte Tischreservierung vorab im Hotel Waldblick. Konzert findet unter Beachtung der Abstands und Hygiene-Regeln statt.



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell

A

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Do, 06.08.2020:	Apotheke Dunningen	Tel.: 07403 - 9 29 60	Hauptstr. 28	78655 Dunningen, Württ.
	Stadt-Apotheke Alpirsbach	Tel.: 07444 - 36 66	Marktstr. 8	72275 Alpirsbach
Fr, 07.08.2020:	Apotheke am Rathaus Sulz	Tel.: 07454 - 9 58 10	Obere Hauptstr. 1	72172 Sulz am Neckar
	Hardter Apotheke	Tel.: 07422 - 2 29 71	Schramberger Str. 19	78739 Hardt b. Schramberg
Sa, 08.08.2020:	Apotheke Sulgen	Tel.: 07422 - 24 24 00	Sulgauer Str. 44	78713 Schramberg (Sulgen)
	Lindenhof-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 57 70	Mörikeweg 4	78727 Oberndorf am Neckar
So, 09.08.2020:	Schwarzwald-Apotheke Alpirsbach	Tel.: 07444 - 14 44	Hauptstr. 9	72275 Alpirsbach
	Sonnen Apotheke Sulgen	Tel.: 07422 - 83 16	Gartenstr. 5	78713 Schramberg (Sulgen)
Mo 10.08.2020:	Römer-Apotheke im Medzentrum	Tel.: 07422 - 9 89 41 30	Lauterbacher Str. 18	78713 Schramberg
	Römer-Apotheke Waldmössingen	Tel.: 07402 - 9 11 91	Vorstadtstraße 1	78713 Schramberg (Waldmössingen)
Di, 11.08.2020:	Apoth. a. Alten Rathaus Oberndorf	Tel.: 07423 - 8 68 90	Hauptstr. 10	78727 Oberndorf am Neckar
	Kur-Apotheke Lauterbach	Tel.: 07422 - 44 50	Pfarrer-Sieger-Str. 28	78730 Lauterbach im Schwarzwald
Mi, 12.08.2020:	Apotheke Dunningen	Tel.: 07403 - 9 29 60	Hauptstr. 28	78655 Dunningen, Württ.
	Stadt-Apotheke Dornhan	Tel.: 07455 - 13 55	Obere Torstr. 29	72175 Dornhan



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Sozialstation Schiltach/Schenkenzell

Die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. unterstützt hilfebedürftige Menschen jeden Alters dahingehend, dass sie die für sie erforderliche Hilfe in allen Lebenslagen erfahren.

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege,

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 - 17.00 Uhr

Ambulanter Dienst

Der ambulante Pflegedienst unterstützt Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause.

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Nutzen Sie unseren Bringdienst und erleichtern sich den Alltag

Nachbarschaftshilfe

ist für diejenigen, die gelegentlich oder stundenweise Hilfe im Alltag brauchen

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Einschränkungen

Hospizdienst

Wir beraten und begleiten Sterbende und deren Angehörige oder Freunde.

Kontakt: Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.

Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach, Tel.: 0 78 36/93 93-0

E-Mail: info@sgs-schiltach.de, www.sgs-schiltach.de

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchtdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. Einsatzleitung, Tel. 07836/7668

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner
Telefonnummer 07832/99955-0
Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,
Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de
Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urvat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,
Olgastraße 6, 78628 Rottweil
Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473
Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474
Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314
info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr

In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10
Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
 - Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
- Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



TREFFPUNKT

Termine und Veranstaltungen

Der Treffpunkt bleibt im August geschlossen.



Landschafts-
entwicklungsverband
Mittlerer Schwarzwald e.V.

Nachdem der zweite residente Einzelwolf in Baden-Württemberg Ende Juni bestätigt wurde, hat das Umweltministerium nun ein neues umfassendes „Fördergebiet Wolfsprävention“ ausgewiesen. Das bislang bestehende Fördergebiet Wolfsprävention im Nordschwarzwald wird durch das neue „Fördergebiet Wolfsprävention Schwarzwald“ ersetzt und teilweise modifiziert. Dieses orientiert sich am gesamten Naturraum Schwarzwald (Karte siehe Anlage 2).

Alle LEV-Mitgliedskommunen (Anm.: Aichhalden, Eschbronn, Hardt, Lauterbach, Schenkenzell, Schiltach, Schramberg, Wolfach) sind nun Teil des „Fördergebiets Wolfsprävention Schwarzwald“.

Entsprechend dem Vorgehen bei dem im Mai 2018 ausgewiesenen Fördergebiet im Nordschwarzwald wird es auch in den nun neu hinzugekommenen Teilen des Wolfspräventionsgebietes zunächst eine Übergangsfrist von einem Jahr geben. Innerhalb dieses Jahres haben die dort betroffenen Nutztierhalterinnen und -halter Zeit, ihre Weiden mit einem wolfsabweisenden Grundschutz zu sichern. Bis zum Ablauf dieser Frist werden von einem Wolf gerissene Nutztiere auch ohne das Vorhandensein eines wolfsabweisenden Grundschutzes unbürokratisch entschädigt.

In den bereits im bisherigen Fördergebiet Nordschwarzwald gelegenen Teilgebieten ist diese Übergangsfrist bereits abgelaufen.

Innerhalb des Fördergebiets Wolfsprävention Schwarzwald werden Investitionen und Unterhaltskosten für Maßnahmen zum Herdenschutz als Prävention vor Wolfsübergriffen gefördert.

Die Maßnahmen zielen darauf ab, mindestens den wolfsabweisenden Grundschutz, besser den wolfsabweisenden empfohlenen Schutz zu installieren. Informationen hierzu sind auf der Homepage des Umweltministeriums BW einsehbar: <https://um.baden-wuerttemberg.de/de/umwelt-natur/naturschutz/biologische-vielfalt/arten-schutz/wolf/hinweise-nutztierhalter/>

Materialkosten für Schutzzäune werden mit 100 % über die Landschaftspflegeleitlinie (LPR) bezuschusst.

Auch die Erstellungskosten können nun zu 50 % bzw. 100 % gefördert werden, je nachdem ob es sich um einen Neubau oder eine Nachrüstung eines wolfsabweisenden Zaunes handelt.

Zudem können nun auch Abkalbe- und Abfohlweiden zu denselben Konditionen bezuschusst werden.

Eine Zuwendung für den wolfsbedingten Mehraufwand beim Vorhalten einer wolfsabweisenden Sicherung erfolgt momentan ausschließlich über einen Erschwernisausgleich im Rahmen von Beweidungsverträgen im Vertragsnaturschutz nach LPR Teil A für Schaf- oder Ziegen-

weiden, die einen wolfsabweisenden Grundschutz aufweisen. Nehmen Sie hierzu Kontakt mit der vertrags-schließenden Stelle auf.

Weitere Informationen zu den konkreten **Fördermöglichkeiten** für Nutztierhaltende können Sie der **Anlage 4** entnehmen.

Für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendungen für Herdenschutzmaßnahmen sind die unteren Naturschutz- und Landwirtschaftsbehörden zuständig.

Im Auftrag des Umweltministeriums bietet die FVA im Land eine Herdenschutzberatung an, auch individuelle Beratungen einzelner Betriebe sind möglich. Ansprechpartner zum Herdenschutz bei der FVA: Laura Huber-Eustachi (Laura.Huber-Eustachi@Forst.bwl.de, 0761/4018-471).

Für Wolfshinweise oder Meldungen eines Nutztierrißes, bei dem ein Wolf der Verursacher gewesen sein könnte, verwenden Sie bitte folgende Kontaktdaten: info@wildtiermonitoring.de; 0761/4018-274 oder 0173/6041117 (täglich erreichbar).

Freibad Schiltach/Schenkenzell

Das Freibad Schiltach/Schenkenzell ist täglich von 09.00 Uhr bis 13.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet.

Einlassschluss ist um 19.30 Uhr. Wir weisen auf das Onlinereservierungssystem hin: www.Schiltach.de und www.schenkenzell.de

Kirchliche Nachrichten



**Evangelische
Kirchengemeinde
Schiltach-
Schenkenzell**

Hauptstraße 14
77761 Schiltach
Fon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
www.ev-kirche-schiltach.de

Das Pfarramtsbüro bleibt vom 10.08. bis einschließlich 02.09.2020 geschlossen.

Zuständig bei Trauerfällen und anderen seelsorgerlichen Angelegenheiten:

Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug, Tel. 0151/24158486

Samstag, 08.08.2020

10.30 Bilderbuchkino „Das kleine Regentropfchen Pflatsch“ /Stadtkirche

Sonntag, 09.08.2020 – 9. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst in **Schiltach** mit Prädikant Gerhard Bühler; kein Kindergottesdienst

Gemeindegottesang im Gottesdienst

Endlich ist es soweit - im Gottesdienst darf wieder laut gesungen und gebetet werden! Allerdings, wie ja in den letzten Monaten allorts üblich, nur unter bestimmten Bedingungen: So sind das Mitsprechen und Mitsingen nur mit Mund-Nasen-Schutz erlaubt, die Abstandsregeln müssen eingehalten werden und alle Gottesdienst-besucherinnen und -besucher werden auf einer Kontaktliste eingetragen. Diese wird, sofern kein Krankheitsfall

bekannt wird, nach vier Wochen vernichtet.

Kinder- und Zwergengottesdienst zuhause

Während der Sommerferien finden keine Kindergottesdienste statt. Auf unserer Homepage finden Sie unter www.ev-kirche-schiltach.de/307 ein Archiv der bisherigen Entwürfe für KiGo zuhause und auch immer wieder einen neuen Entwurf für den Zwergen-Kigo. Reinschauen lohnt sich!

Wir wünschen allen Familien eine gute Sommerzeit und freuen uns auf ein Wiedersehen nach den Ferien.

Das kleine Regentröpfchen Pflatsch
 Text und Musik: Hans-Peter Braun | Bilder: Renate Stöckan

Wann: 08.08.2020 um 10.30 Uhr
Wo: Ev. Stadtkirche Schiltach

Ein musikalisches Bilderbuchkino
 für Kinder von 4 bis 10 Jahren
 in Begleitung eines Erwachsenen

Wir gestalten mit euch diesen Nachmittag:
 Emma Schuffenhauer: Orgel
 Mareike Götz: Erzählerin & Gesang

Eintritt frei – Spenden erbeten

AB Evangelischer
 Gemeinschaftsverband AB

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20
 Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
 Schloßbergstr. 12
 Tel. 07836 / 3780835
 Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Sonntag, 9. August 2020

17.30 Uhr Gottesdienst mit Harald Weißer
 „Sei zukunftsorientiert!“ (Phil. 3,13)

Mittwoch, 12. August 2020

17.30 Uhr Gebetsstunde

Um die Hygienevorschriften einhalten zu können, treffen wir uns im oberen Saal!

Wie werde ich glücklich? Teil 3 der Seligpreisungen, den Glückseligkeiten Jesu. In

Matthäus 5,5 sagt Jesus: „Glücklich sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen“

Sanftmut ist ein Wort, das in unserer Sprache kaum mehr vorkommt. Vielleicht, weil es ein eher negatives Gschmäcke hat. So Richtung Weichei oder Schwächling. Diese Auffassung stimmt aber nicht mit der Bedeutung des griechischen Wortes überein. Sanftmut hat nichts mit Schwäche zu tun, sondern mit Kraft, die man unter Kontrolle hat, mit Milde und mit Freundlichkeit. Sanftmütig sein bedeutet, dass man seine Kraft und Macht zu seinen Gunsten einsetzen könnte, aber man tut's nicht. So wie Jesus.

Jesus beschreibt sich als sanftmütig und demütig (Mt. 11,29): „Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin *sanftmütig* und *von Herzen demütig*; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen.“ Bei Jesu Einzug in Jerusalem wird dies dann mit einem Vers aus dem Propheten Sacharja bestätigt (Mt. 21,5): „Siehe, dein König kommt zu dir, *sanftmütig* und reitend auf einem Esel“

Sanftmut bedeutet im Blick auf Jesus:

- Jesus hat nicht seinen Willen gelebt, sondern Gottes. Bis zum Tode am Kreuz! Im Garten Gethsemane sagte Jesus „nicht mein Wille geschehe, sondern dein Wille geschehe“

- Jesus hat sich nie an seinen Feinden gerächt, sondern für sie gebetet. Im Todeskampf am Kreuz betete Jesus auch für uns: „Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun“

- Jesus baut sein Reich nicht mit Macht, Kraft und Gewalt, sondern in Milde und Güte.

Deshalb sind die Sanftmütigen glücklich zu nennen. Doch das können wir nicht aus uns heraus. Dazu braucht es Jesus!

Ein Beispiel: Im Alten Testament wollte Mose Recht schaffen, indem er einen Ägypter erschlug. Doch das war nicht recht. Er musste fliehen und lebte 40 Jahre in der Wüste. 40 Jahre Zeit mit Gott und wo Gott an ihm gearbeitet hat. Als Mann Gottes heißt es dann später von ihm: „Mose war ein sehr demütiger / sanftmütiger Mensch, mehr als alle Menschen auf Erden“ (4Mos 12,3). Das zeigt: Stolz und Zorn zerstören. Sanftmut und Demut heilen.

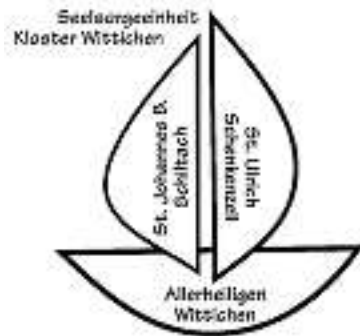
Ein von mir sehr geschätzter Seelsorger hat diesen Vers einmal so übertragen: „Glücklich sind diejenigen, die Sozialkompetenz haben / die Vermitteln können.“ Deshalb werden auch die Sanftmütigen die Erde besitzen; weil sie die Herzen der Menschen gewinnen.

Dieser Vers zeigt so nebenbei: Im Reich Gottes gibt es keine Tyrannen. Sind im christlichen Gewand Gewaltherrscher da, dann stimmt etwas nicht. Dann fehlt noch das Wichtigste: die Gesinnung Jesu.

Wie sieht es bei uns aus? Stolz und zornig und zerstörend? Oder sanftmütig, sozialkompetent und dadurch heilend und helfend? Leben wir so im Sinne Jesu, dann sind wir tatsächlich glücklich zu nennen. Und auch die Menschen, die mit uns zu tun haben.

Ihr Prediger Harald Weißer

Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“



Liebe Menschen im Wolf- und Kinzigtal, nun ist es bald so weit. Ab September werde ich als Pastoralreferentin in Ihren Seelsorgeeinheiten Kloster Wittichen, Oberes Wolfstal und An Wolf und Kinzig arbeiten. Damit Sie wissen, was auf Sie zukommt eine kleine Vorstellung: Ich bin 1993 am Gedenktag meiner Namenspatronin geboren worden und zusammen mit drei jüngeren Geschwistern in einem kleinen Dorf in Mittelfranken in der Nähe von Nürnberg aufgewachsen. Meine Eltern gehen sozialen Berufen nach. Ich sage immer: Ich bin ökumenisch aufgewachsen. Denn meine Heimat ist eher protestantisch geprägt, weshalb wir auch eng mit der evangelischen Gemeinde in unserem Ort verbunden waren und die Kinder- und Jugendarbeit der Liebenzeller Mission und des CVJM besuchten, wo ich später selbst als Kinderstundenleiterin und Vorstandsmitglied aktiv war. In meiner katholisch-christlichen Identität hat mich - neben meiner Heimatgemeinde, in der ich mich als Ministrantin, Lektorin und Organistin engagiert habe - die Charismatische Erneuerung geprägt. Von dort habe ich meine Liebe zur Lobpreismusik. Nach dem Abitur war ich für 5 Monate in Irland, wo ich auf einer Farm gearbeitet habe. Danach habe ich im schönen Würzburg Theologie studiert. 2018 bin ich für meine Assistenzzeit ins Bistum Freiburg gewechselt und habe meine ersten beiden Jahre in der Kirchengemeinde Weil am Rhein gearbeitet. Dort war ich unter anderem für die Firm- und Erstkommunionkatechese mitverantwortlich, habe Gottesdienste und Andachten gestaltet und Ökumene und Frauenarbeit gemacht. Ich liebe es zu lesen, zu singen, Fußball zu spielen und in der Natur zu sein. Auf meine Arbeit in der Kirche hat mich, abgesehen von Studium und Berufseinführung, auch meine Zeit als Servicekraft in einem Gasthaus vorbereitet. Seit dem ist meine Devise: Freundlichkeit gehört zum Service. Mein Ziel: Dass alle Menschen sich willkommen fühlen, satt werden und dass es ihnen (im übertragenen Sinne) auch gut schmeckt.

Ich freue mich auf die Begegnungen und die Zusammenarbeit mit Ihnen und wünsche Ihnen bis dahin Gottes reichen Segen.

Herzliche Grüße
Lioba Jörg

Gottesdienste vom 08.08. bis 14.08.2020

in der Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:

**St. Johannes B. Schiltach – St. Ulrich Schenkenzell –
Allerheiligen Wittichen**

in der Seelsorgeeinheit An Wolf und Kinzig:

**St. Laurentius Wolfach – St. Roman – St. Bartholomäus
mit St. Marien Oberwolfach**

in der Seelsorgeeinheit Oberes Wolfstal:

**St. Cyriak Schapbach – Mater Dolorosa Bad Rippoldsau –
St. Josef Kniebis**

**WOCHENEND-Gottesdienste finden weiterhin nur nach
Anmeldung und unter den aktuellen Hygiene- und
Sicherheitsrichtlinien statt.**

Wegen der Anmeldung wenden Sie sich bitte zu den geänderten Erreichbarkeitszeiten an das Schiltacher Pfarrbüro.

**Samstag, 8. August 2020 – Hl. Dominikus, Ordensgründer,
Cyriakus**

14.00 Uhr St. Laurentius: Trauung von Alisa Welte und Robert Ulke
18.30 Uhr St. Cyriak: Hl. Messe zum Patrozinium

Sonntag, 9. August 2020 – 19. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe zum Patrozinium
St. Laurentius und St. Romanus
10.30 Uhr St. Laurentius: Hochamt zum Patrozinium
St. Laurentius und St. Romanus
mit Tedeum und sakramentalem Segen
18.30 Uhr St. Laurentius: Heiligenvesper
18.30 Uhr St. Ulrich: Hl. Messe
(im Ged. an Meinrad u. Helene Gebele u. ein bes. Anliegen / Eugen u. Erika Springmann u. ein bes. Anliegen / Edelgard Gebele / Maria Hauer u. verst. Angeh.)

Montag, 10. August 2020 – Hl. Laurentius von Rom, Diakon

18.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe zum Patrozinium
-bitte im Pfarrbüro Wolfach anmelden-

Dienstag, 11. August 2020 – Hl. Klara v. Assisi

18.30 Uhr St. Johannes B: Hl. Messe

Mittwoch, 12. August 2020

18.30 Uhr Allerheiligen: Rosenkranzgebet
18.30 Uhr St. Josef: Hl. Messe

Donnerstag, 13. August 2020 – Hl. Pontianus u. Hl. Hippolyt

18.30 Uhr St. Bartholomäus: Hl. Messe

Freitag, 14. August 2020- -Hl. Maximilian Maria Kolbe

18.30 Uhr Mater Dolorosa: Vorabendmesse zu Mariä Himmelfahrt mit Kräuterweihe

Termine und Hinweise:

Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:

Urlaub von Herrn Pfarrer Rümmele

Herr Pfarrer Rümmele ist von 16. August bis 6. September im Urlaub. Während seiner Abwesenheit wird er von Pater Becker, Pater Nestor Ndayongeje aus Nigeria und Pfarrer Koppelstätter vertreten. An dieser Stelle herzlichen Dank für diese Dienste!

Geänderte Erreichbarkeitszeiten des Pfarrbüros in Schiltach / Anmeldung zu den Wochenend-Gottesdiensten

Das Pfarrbüro in Schiltach ist **bis 21.08.2020** montags bis mittwochs nicht besetzt. Ihre telefonischen Anfragen bzw. Anmeldungen zu den Wochenend-Gottesdiensten werden gerne **donnerstags von 16.00 Uhr – 18.00 Uhr und freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr** entgegengenommen.

In Fragen von Notlagen und Pflege wenden Sie sich bitte an:

Caritasverband Wolfach-Kinzigtal, Kirchplatz 2, 77709 Wolfach, Caritasbüro Tel. 8670316, Sozialstation Tel. 867030 Website: caritas-kinzigtal.de

Erreichbarkeit der Pfarrbüros (bis 21.08.2020)

Die Pfarrbüros bleiben weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen – Sie können gerne außerhalb der Erreichbarkeitszeiten eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.

Telefonisch erreichbar:

in Schiltach: montags nicht besetzt
 dienstags nicht besetzt
 donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr
 freitags 9.00 – 13.00 Uhr

in Schenkenzell: nicht besetzt

In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns bitte über die
Notfallnummer 01515-6193078



Kindergarten St. Martin

Abschied im katholischen Kindergarten St. Martin

Seit der Einweihung im Herbst 1993 arbeitet Frau Müller mit viel Elan und Kompetenz im katholischen Kindergarten St. Martin.

Jeder Winkel ist ihr blind bekannt. Sie war für alle Ansprechpartner und Zuhörer.

Zum Ende dieses Kindergartenjahres war nun der Abschiedstag gekommen.

Kinder, Kolleginnen, Eltern, Leitung und natürlich der Träger dankten Frau Müller für diese lange Treue, die kompetente Arbeit, gemeinsamen Stunden, offene Ohren und die stets helfenden Hände.

Mit einem lachenden und weinenden Auge geht Frau Müller, ein Urgestein des Hauses, in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir wünschen Ihr viel Gesundheit und viele schöne gemeinsame Stunden im Kreise der Familie und bedanken uns bei Frau Müller von ganzem Herzen für die gute gemeinsame Zeit.



Sonstiges



Das Forstamt des Landkreises Rottweil informiert: Welche Unterlagen benötige ich für eine Antragsstellung forst-

licher Maßnahmen nach den neuen Fördermöglichkeiten?

Die Antragsformulare und weitere Informationen zu den neuen forstlichen Fördermöglichkeiten (insbesondere zur Behebung der Folgeschäden infolge der Extremwetterereignisse 2018 und 2019) stehen unter www.foerderungswegweiser.landwirtschaft-bw.de zur Verfügung (Rubrik „8. Forstwirtschaftliche Fördermaßnahmen“). Dieser Link sowie Antragsformulare und eine Ausfüllhilfe sind ebenfalls auf der Homepage des Landratsamtes Rottweil eingestellt. Als Ansprechpartner zu forstlichen Maßnahmen und zu einer möglichen Förderung stehen Ihnen die Revierleiter des Forstamtes sowie Frau Regine Schölch (Tel: 0741/244 552, E-Mail: regine.schoelch@landkreis-rottweil.de) als Sachgebietsleiterin Privatwald im Forstamt gerne zur Verfügung.

Bevor Sie mit der Durchführung von forstlichen Maßnahmen beginnen und dafür eine Förderung in Anspruch nehmen möchten, sollten Sie Kontakt mit dem Forstamt / dem zuständigen Revierleiter aufnehmen. Dies ist in einigen Fällen (z.B. Aufarbeitung, Entrindung, Hacken) ab dem 01.08.2020 zwingend erforderlich, um eine Förderung bekommen zu können. In den meisten Bereichen der Förderrichtlinie Teil F „Extremwetterereignisse“ (außer z.B. Wiederbewaldung) können auch nachträglich Maßnahmen gefördert werden, die ab dem 01.01.2020 begonnen wurden.

Haben Sie Maßnahmen im Bereich der Aufarbeitungshilfereits vollständig abgeschlossen, können Sie mit dem ausgefüllten Antragsformular auch bereits den ausgefüllten Verwendungsnachweis, die forstfachliche Stellungnahme des Revierleiters und notwendige Belegunterlagen im Forstamt einreichen. Bitte beachten Sie hierbei aber die erforderliche Bagatellgrenze (z.B. im Privatwald < 200 ha müssen 250 € Fördersumme erreicht werden) und fassen Sie möglichst mehrere Fördermaßnahmen im Bereich Teil F nach vollständigem Abschluss aller Maßnahmen in einem Antrag zusammen, wie z.B. Aufarbeitung, Hacken und Monitoring.

Um Ihnen einen **kurzen Überblick über die neuen Fördermaßnahmen** zu geben, werden ausgewählte Maßnahmen und die notwendigen Unterlagen zur Antragsstellung kurz dargestellt:

**Fördermaßnahme Höhe der Förderung N a c h -
weise u. Unterlagen**

Aufarbeitung v. Schadholz

(inkl. Hacken < 7cm o.R.) 6 € / fm o.R.

- Offizielle Holzlisten durch Revierleiter, Werks- oder Messprotokolle, Gutschriftsbelege
- Förderantrag, Verwendungsnachweis, forstfachliche Stellungnahme durch RL

Hacken v. Schadholz > 7cm o.R.

(Maschinenleistung mind. 100 kW) 80% der nachgewiesenen Netto-Ausgaben

- Rechnung / Stundenaufschrieb des Hackereinsatzes
- Maschinenleistung mind. 100 kW
- Förderantrag, Verwendungsnachweis, forstfachliche Stellungnahme durch RL

Entrindung v. Schadholz

(durch mobile Entrindungsmaschinen, Anbaugeräte an Motorsäge, Schälseisen oder auch Einschnitt in mobilen Sägewerken) 7 € / fm o.R.

- Förderantrag, Verwendungsnachweis, forstfachliche Stellungnahme durch RL
- Rechnung, Leistungs- / Stundenaufschriebe über entrindete Menge Schadholz

Monitoring (Überwachung) von Nadelholzbeständen auf Borkenkäferbefall

- (Flurstücke / Bestände) m. Nadelholzanteil
- Finanzielle Förderung bei Eigen- oder Unternehmerleistung, bei zusätzlicher Personaleinstellung 15 € / ha und Jahr bei Unternehmerleistung oder durch eigene Arbeitskräfte 12 € / ha und Jahr bei Eigenleistung
- Dokumentation durch Begangsprotokolle
- Flächennachweis durch Karte / Luftbild
- Förderantrag, Verwendungsnachweis, forstfachliche Stellungnahme durch RL
- Nachweis mehrjährige Erfahrung oder Schulung

Wiederbewaldung v. Schadflächen

Anbau, Vorbau, Vorwald, Nachbesserung, Naturverjüngung, Kultursicherung Abhängig von jeweiligen Fördermaßnahmen und von Größe des Privatwaldbetriebes

- Vor Beginn der Maßnahmen muss Förderantrag eingereicht werden und bewilligt sein

Maßnahmen zur Bewässerung von Kulturen

2.000 € / ha Kulturfläche und je Durchgang

Max. 3 Durchgänge / Jahr

- Anzeige vor Maßnahmenbeginn bei Forstamt à über Notwendigkeit entscheidet Forstamt
- Erst ab Frühjahrspflanzung 2021 und nur für zuvor geförderte Kulturen möglich
- Nachweis: Foto

Für die **Aufarbeitungshilfe 2019** für Schadholz, das in 2019 aufgearbeitet wurde, wird es voraussichtlich noch bis Ende Oktober 2020 Förderung geben. Das Antragsformular, der Verwendungsnachweis, die forstfachliche Stellungnahme und Belegunterlagen (offizielle Holzlisten o.ä.) sollten baldmöglichst am Forstamt eingereicht werden. Diese Förderung kann nicht mit Maßnahmen aus 2020 kombiniert oder kumuliert werden.

Wenn Sie als Nachweis für Ihre Förderanträge Karten, Luftbilder etc. benötigen sollten, können Sie diese jederzeit im frei zugänglichen Geoportal Baden-Württemberg unter <https://www.geoportal-bw.de/> erstellen, bearbeiten und ausdrucken.

Aus der Schule

Abschlussfeier der Realschule Oberes Kinzigtal in Alpirsbach

Vergangene Woche wurden an der Realschule Oberes Kinzigtal Alpirsbach die EntlassschülerInnen der Realschule verabschiedet.

Aufgrund von Covid-19 fand ein ungewöhnliches zweites Schulhalbjahr statt. Die Abschlussklassen hatten Glück im Unglück: Nach einer kurzen Zeit des Homeschoolings wurde für sie die Schule bereits ab dem 4. Mai wieder geöffnet. Jeder Abschlussklasse standen zwei Klassenräume zur Verfügung.

Aus den regulären 12 Wochenstunden für die Hauptfächer wurden 18 Wochenstunden, in denen in Kleingruppen mit höchstens 11 SchülerInnen gelernt werden konnte. Diese Lernphase war für alle Beteiligten sehr intensiv, aber auch sehr gut, und für manche wurde sie zur besten Zeit ihres Schullebens, weil einfach mehr Zeit da war. Die auf Ende Mai verschobenen Prüfungen konnten ebenfalls unter idealen Bedingungen im Haus des Gastes absolviert werden.

Prüfungsbeste ist mit einer Note von 1,3 Veronika Stoll.

Für dieses herausragende Ergebnis wurde der Preis der Stadt Alpirsbach verbunden mit einer Gratulation im Namen von Herrn Bürgermeister Pfaff überreicht.

1. Schulpreise und Belobigungen für den Notendurchschnitt:

Preise:

Klasse R10a: Freya Wein (1,4)
Anita Klöss (1,5)
Luisa Kapp (1,8)
Lilli Kipp (1,8)

Klasse R10b: Veronika Stoll (1,3)
Maike Bühler (1,6)
Jasmin Klink (1,6)

Belobigungen:

Klasse R10a: Paul Klemm (1,9)
Marie Gersonde (2,0)
Kai Lehr (2,0)
Maurice Appenzeller (2,1)
Jenny Beilharz (2,1)
Amon Stein (2,1)

Klasse R10b: Tim Haist (2,0)
Franca-Marie König (2,1)
David Scheerer (2,1)
Finn Luca Berger (2,2)
Florian Notheis (2,2)
Leoni Reiter (2,2)

2. Sonderpreise für hervorragende Leistungen in einzelnen Fachbereichen:

Deutsch	Veronika Stoll, Freya Wein
Mathematik	Finn Berger, Paul Klemm
Englisch	Amon Stein
NWA	Freya Wein
Religion ev	Jenny Beilharz, Veronika Stoll
Religion rk	Sarah Dieterich, Maike Bühler, Tim Haist, Leoni Reiter
EWG	Maurice Appenzeller, Veronika Stoll
Französisch	Anita Klöss
Sport weiblich	Maike Bühler
Sport männlich	Marvin Müssigmann
Musik	Veronika Stoll
MuM	Veronika Stoll
Geschichte	Maurice Appenzeller

3. Sonderpreise

Für ihren langjährigen Einsatz als **SchulsanitäterInnen** wurden geehrt:

Jenny Beilharz, Marie Gersonde, Eric Jarosch, Luisa Kapp, Felix Kuntz, Kai Lehr, Robin Müller, Marvin Müssigmann, Janine Weigold und Freya Wein.

Weiter wurden die **Schulsportmentoren** Felix Kuntz, Kai Lehr und Marvin Müssigmann ausgezeichnet.

Für ihre treuen Dienste als **SchulwegbegleiterInnen** wurden Jenny Beilharz, Tim Haist, Eric Jarosch und Felix Kuntz geehrt.

Eine weitere Auszeichnung ging an die mehrjährige **Schülersprecherin** Jenny Beilharz.

4. Die EntlassschülerInnen:

R10a (Klassenlehrer Herr Matthias Baum): **Alpirsbach:** Gül Arslan, Sarah Dieterich, Florian Grins, Paul Klemm, Anita Klöss, Kai Lehr, Celine-Marie Morlok, Amon Stein, **Alpirsbach-Ehlenbogen:** Luisa Kapp, Felix Kuntz, **Alpirsbach-Gräben:** Aaron Dieterle, **Alpirsbach-Peterzell:** Lukas Krapfl, Kimi-Steven Schwald, **Alpirsbach-Reinertau:** Janine Weigold, Freya Wein, **Alpirsbach-Reutin:** Marie Gersonde, Rafael Seel, **Alpirsbach-Römlinsdorf:** Maurice Appenzeller, Lilli Kipp, Dominik Sauer, **Alpirsbach-Rötenbach:** Jenny Beilharz, Marvin Müssigmann

R10b (Klassenlehrerin Frau Grit Vater): **Aichhalden-**

Rötenberg: Lea Marie Abele, Julian Irion, Eric Jarosch, Jasmin Klink, Franca-Marie König, Robin Müller, Florian Notheis, David Scheerer, Veronika Stoll, **Alpirsbach-Rein-
erzau:** Finn-Lukas Schweizer, **Schenkenzell:** Maike Bühler, Jakob Finkbeiner, Stella Francesca Grimm, Tim Haist, Marie Kinle, Leoni Reiter, Jessica Ris, **Schenkenzell-Kalt-
brunn:** Finn Luca Berger, **Schiltach:** Julia Dirker, **Wolfach:** Akin Coskun, **Wolfach-Kirnbach:** Magnus Falk

Herzlichen Glückwunsch!

Abschlussfeier der Werkrealschule Oberes Kinzigtal in Alpirsbach

Am Mittwoch, den 29.07.2020, wurden am Bildungszentrum Sulzberg, Alpirsbach, 13 WerkrealschülerInnen mit dem Mittleren Bildungsabschluss und 4 Schüler mit dem Hauptschulabschluss in die anstehende berufliche Bewährung verabschiedet.

Aufgrund von Covid-19 fand ein ungewöhnliches zweites Schulhalbjahr statt. Die Abschlussklasse hatte jedoch Glück im Unglück: Nach einer kurzen Zeit des Homeschoolings wurde für sie die Schule bereits ab dem 4. Mai wieder geöffnet.

In einer intensiven Lernphase wurden die SchülerInnen in 25 Wochenstunden ausschließlich in den Hauptfächern unterrichtet. Die auf Ende Mai verschobenen Abschlussprüfungen konnten ebenfalls unter idealen Bedingungen im Bildungszentrum Sulzberg durchgeführt werden.

Prüfungsbeste ist mit einem Notenschnitt von 1,6 Kristina Jovanovic.

Für dieses herausragende Ergebnis wurde der Preis der Stadt Alpirsbach verbunden mit einer Gratulation im Namen von Herrn Bürgermeister Pfaff überreicht.

1. Schulpreise und Belobigungen für den Notendurchschnitt:

Preise:

Kristina Jovanovic (1,6)

Belobigungen:

Alessia Duffner (2,0)

Lea Bechler (2,1)

Roberto Stan (2,2)

2. Sonderpreise für hervorragende Leistungen in einzelnen Fachbereichen:

GuS (Gesundheit und Soziales) Kristina Jovanovic

BK (Bildende Kunst) Kristina Jovanovic

BoB (Berufsorientierende Bildung) Kristina Jovanovic

KT (Kompetenztraining) Mallak Kllueh

MNT (Materie-Natur-Technik) Roberto Stan

3. Sonderpreise

Für ihren langjährigen Einsatz als **Schulsanitäterinnen** wurden geehrt:

Maja Benz und Ann-Marie Finkbeiner.

Für ihre treuen Dienste als **Schulwegbegleiterinnen** wurden Alessia Duffner und Ann-Marie Finkbeiner geehrt.

Eine weitere Auszeichnung ging an die mehrjährige **stellvertretende Schülersprecherin**

Kristina Jovanovic.

4. Die EntlassschülerInnen:

Klassenlehrer WRS 10a: Herr Michael Kramer

Alpirsbach: Karol-Claudiu Bartok, Alessia Duffner, Denis Serbuhin, Clara-Marlen Weigold, **Alpirsbach-Peterzell:** Maximilian Beer, Maja Benz, **Alpirsbach-Römlinsdorf:** Ann-Marie Finkbeiner, **Aichhalden:** Marian Eschle, **Schiltach:** Ammar Abdulmawla, Lea Bechler, Leon Bühler, Davin Kneis, **Schiltach-Vorderlehengericht:** Rezan Ibrahim, **Schenkenzell:** Kristina Jovanovic, Mallak Kllueh,

Dornhan-Marschalkenzimmern: Roberto Stan, **Loßburg:** Friedrich Mosebach

Klassenlehrerin WRS 9a: Frau Ellen Sitzler
Alpirsbach: Jan Richter



Herzlichen Glückwunsch!

Werkrealschule und Realschule Oberes Kinzigtal im Bildungszentrum Alpirsbach

Folgende Schülerinnen und Schüler erhielten im Schuljahr 19/20 für sehr gute Leistungen bei einem Zeugnisdurchschnitt von 1,0 bis 1,8 einen Preis oder eine Belobigung für gute Leistungen bei einem Gesamtdurchschnitt von 1,9 bis 2,2.

Werkrealschule

Als Schulbeste der Werkrealschule erhält **Kim Knippertz, W9a** aus Alpirsbach mit einem Notendurchschnitt von 1,2 einen Preis.



Auch von der Volksbank Mittlerer Schwarzwald wurde für die Schulbeste ein Preis verliehen.

Preise:

W6a

Nele Rehfuß, Rötenberg

W7a

Soraya Arab, Alpirsbach

Simon Heinzemann, Alpirsbach

Dorothea Irion, Rötenberg

W8b

Daniel Frömbling, Schenkenzell

Jan Frömbling, Schenkenzell

Maxie Kilguß, Alpirsbach

W9a

Kim Knippertz, Alpirsbach

	Fabian Gessler, Römlinsdorf Nadine Wörner, Hönweiler Nele Dieterle, Römlinsdorf Kristina Jovanovic, Schenkenzell
W10a	
Belobigungen:	
W5a	Vanessa Döring, Alpirsbach Lukas Brüstle, Hönweiler Marie Dieterich, Alpirsbach Silas Trabi, Alpirsbach
W6a	Vanessa Schmider, Schenkenzell
W7a	Aylin Cicekdal, Röttenberg Emil Fischer, Röttenberg Raphaella Irion, Röttenberg Felix Rehfuß, Röttenberg Benno Gutte, Alpirsbach Robin Weigold, Reinerzau
W8a	Angelina Bühler, Vorderlehengericht
W9a	Rinesa Muzaqi, Alpirsbach
W9b	Pia Haberstroh, Aichhalden Wiktoria Kluczniok, Schiltach Laura Nester, Röttenberg Patrycja Pazdur, Alpirsbach
W10a	Lea Bechler, Schiltach Roberto Stan, Marschalkenzimmern Alessia Duffner, Alpirsbach

Realschule

Als Schulbeste der Realschule erhalten aus Röttenberg Veronika Stoll (R10b) und Chiara Klink (R8b), aus Schiltach Lina Duffner (R9b) und aus Aichhalden Annika Fuchs (R7a) und Amelie Jäger (R7a) mit jeweils einem Notendurchschnitt von 1,3 einen Preis.



Auch von der Volksbank Mittlerer Schwarzwald wurde für die Schubesten ein Preis verliehen.

Preise:

R5a	Michelle Heinzelmann, Loßburg Hanna Sum, Schenkenzelle
R5b	Sophia Zürn, Aichhalden Jendra Maier, Aichhalden
R6a	Kira Benz, Schiltach Leni Göhring, Kaltbrunn Mia Wohriska, Schenkenzell
R6b	Elisa Abele, Röttenberg Joleen Lehrer, Röttenberg Hanna Kieninger, Röttenberg Jana Reuner, Röttenberg Luisa Weigold, Reinerzau
R7a	Annika Fuchs, Aichhalden Amelie Jäger, Aichhalden Emma Mettmann, Aichhalden Lea Mariani, Schenkenzell
R7b	Lara Bühler, Römlinsdorf Jan Eckert, Röttenbach Michelle Götz, Hönweiler

R8b	Leonie Braitsch, Aichhalden Chiara Klink, Röttenberg Nina Scheerer, Röttenberg Ramona Fuchs, Peterzell
R9a	Luna-Sophie Sobgetzki, Alpirsbach Benjamin Trick, Hönweiler
R9b	Sarah Benz, Schiltach Lina Duffner, Schiltach Tom Bühler, Schiltach
R10a	Freya Wein, Reinerzau Anita Klöss, Alpirsbach Lilli Kipp, Römlinsdorf Luisa Kapp, Ehlenbogen
R10b	Maika Bühler, Schenkenzell Veronika Stoll, Röttenberg Jasmin Klink, Röttenberg

Belobigungen:

R5a	Joa Haist, Schenkenzell Levi Heizmann, Loßburg Anika Link, Loßburg Max Hammermeister, Schenkenzell Mays Al Aarag, Alpirsbach
R5b	Saba Polster, Röttenberg Oskar Fräsch, Alpirsbach Liam Kramer, Aichhalden Luca Roming, Fluorn-Winzeln Daniela Kieninger, Röttenberg Elias Reich, Röttenberg
R6a	Jana Gergert, Röttenbach Angelina Keppel, Röttenbach Luis Redlich, Schenkenzell Ronja Sandhaas, Aischfeld-Gräben Moritz Wolber, Schiltach Ikra Celikkol, Alpirsbach Michel Frey, Ehlenbogen
R7a	Silas Gutekunst, Schenkenzell Svenja Kilguß, Schenkenzell Carla Kimmich, Aichhalden Janina Maier, Aichhalden Kea Mosmann, Aichhalden
R7b	Nele Maser, Alpirsbach Alina Salameh, Alpirsbach Özge Tasdelen, Alpirsbach
R8a	Michelle Geigle, Alpirsbach Maja Suska, Ehlenbogen Leia Feigenbutz, Fluorn-Winzeln
R8b	Tobias Haug, 24-Höfe Marvin Jarosch, Röttenberg Alexandru Nistor, Röttenberg Moritz Notheis, Röttenberg Alina Weißer, Aichhalden Nelly Armbruster, Aichhalden
R9a	Tim Binder, Reutin Marvin Heinzelmann, Loßburg Moritz Klemm, Alpirsbach Eileen Lamy, Römlinsdorf
R9b	Julian Lehrer, Röttenberg Lena Schmieder, Schiltach Lara Storz, Schenkenzell
R10a	Maurice Appenzeller, Römlinsdorf Marie Gersonde, Reutin Paul Klemm, Alpirsbach Jenny Beilharz, Röttenbach Kai Lehr, Alpirsbach Amon Stein, Alpirsbach
R10b	Tim Haist, Schenkenzell Franca-Marie König, Röttenberg David Scheerer, Röttenberg Finn Berger, Kaltbrunn Leoni Reiter, Schenkenzell Florian Notheis, Röttenberg

Allen Preisträgern herzlichen Glückwunsch für die guten bis sehr guten Leistungen.

Schöne Ferien

Thomas Heilmann, Konrektor

Streicherklasse zeigte ihr Können

Ein sehr außergewöhnliches Schuljahr geht zu Ende – außergewöhnlich, weil durch die Corona-Pandemie Unterricht auf eine ganz andere Weise stattfinden musste: Fernunterricht von zuhause, weniger Fächer, in der Schule keine Gruppenarbeiten, sondern hauptsächlich Stillarbeitsphasen und die Klassen durften immer nur zur Hälfte in die Schule kommen. Vieles war dieses Schulhalbjahr auf unangenehme Art und Weise eine neue Erfahrung. Doch es gibt auch Schönes zu berichten.

Außergewöhnlich und neu war in diesem Schuljahr am Progymnasium Alpirsbach auch eine Streicherklasse, die von Instrumentallehrerinnen und -lehrern des Sulzbergforums in Violine, Viola, Cello und Kontrabass unterrichtet wurden. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 und 6 hatten große Freude daran und waren mit viel Eifer am Üben. Eine kleine Durststrecke mussten alle während des Corona bedingten Lock-Downs im Frühjahr hinnehmen. Umso größer war dann das Glück, als man sich ab Juni wieder zum Musizieren in Kleingruppen treffen durfte.

Da sämtliche Veranstaltungen in diesem Jahr weggebrochen sind, gab es auch keine Gelegenheit mehr für die Gruppe, ihre neu erworbenen Fähigkeiten vor einem großen Publikum zu präsentieren. Also arrangierte die Schulleiterin Rita Bouthier kurzerhand ein internes Konzert, bei dem zwar mit der Klasse 6 nur sehr wenig Zuschauer dabei waren, das dafür aber gefilmt wurde und somit auch für Interessierte festgehalten ist.

Einen großen Dank gilt dabei auch den Instrumentallehrern Frau Augstein, Herr Nestler, Herr Schmidt-Haas, die mit viel Engagement und Einsatz das Schuljahr über gewirkt haben und die Kinder begleitet haben und ihnen die Freude am Instrument weitervermitteln konnten. Ein weiterer Dank gilt aber auch der Schulleiterin des Progymnasiums Rita Bouthier, die dieses Projekt auf die Beine gestellt hat, viele Fördergelder akquiriert hat und die Kooperation mit dem Sulzbergforum organisiert und das komplette Schuljahr begleitet hat. Bleibt zu hoffen, dass dieses erfolgreich gestartete Projekt auch im kommenden Schuljahr weitergeführt werden kann.



Text: Martina Strauß

Bild: Matthias Schäfer

Engagierte und leistungstarke Klasse vom Progymnasium verabschiedet

Ein sehr außergewöhnliches Schuljahr am Progymnasium Alpirsbach geht zu Ende. Das zur Tradition gewordene Sommerfest zum Abschluss eines jeden Schuljahres musste in diesem Schuljahr ausfallen. Kein gemeinsames Kochen,

kein gemeinsames Mittagessen und auch das Fest mit den Highland Spielen musste ausfallen.

Dennoch fand in der Aula innerhalb der Klassengemeinschaft eine würdige Verabschiedung der 9. Klasse statt. Videobotschaften wurden gesendet, ein Grußwort des Bürgermeisters verlesen. Und mit einem Videofilm, der einige Highlights über 5 Jahre Schulleben am Progymnasium Revue passieren ließ, wurden Erinnerungen an die Radtour, Abenteuer im Landschulheim in Koblenz, tolle Erlebnisse auf Schulfesten und Weihnachtsmärkten, sowie eine denkwürdige Fahrt nach Neuville zum Schüleraustausch wachgerufen.

Im Anschluss an diesen Rückblick erhielten die Schüler ihre Zeugnisse. Die Übergabe der Zeugnisse erfolgte nach Corona-Regeln mit Abstand und ohne Händeschütteln, indem die Schüler ihre Zeugnisse und Abschiedsgeschenke selbst von einer Leine herunternahmen.

Des Weiteren erhielten allein in Klasse 9 fünf Schüler eine Belobigung und sechs Schüler einen Preis. Den Preis als Klassenbeste der Abgangsklasse erhielten die Schülerinnen Lilli Fischer und Lisa Maier mit einem Schnitt von 1,2 überreicht von der Volksbank.

Den Preis der Stadt Alpirsbach für herausragende Leistungen als Schulbeste erhielten die Schüler Mila Elger (Klasse 6), Simon Wörner (Klasse 7) sowie Julia Mäntele und Jule Weigold (Klasse 8) mit einem Durchschnitt von je 1,1.

Die diesjährige Schulsprecherin Azra Celikkol und ihr Stellvertreter Hannes Elger erhielten einen Sonderpreis für herausragendes soziales Engagement. David Fischer wurde für seine langjährige Tätigkeit als Techniker während zahlreichen Schulveranstaltungen mit einem Sonderpreis geehrt.

Zum Abschluss verlas Schulleiterin Rita Bouthier eine an die Eltern der Klasse 9 gerichteten Botschaft, um diesen auf diesem Wege für Ihr langjähriges Engagement zu danken.



Vereinsmitteilungen



Schwarzwaldbereich trotz der Hitze

Die vom SWV Schiltach + Schenkenzell angekündigte Premiumwanderung „Donaufelsentour“ am 1. Augustwochenende war schon eine Aussicht auf eine schweißtreibende Tour. Dennoch ließ sich eine kleine Gruppe nicht davon abschrecken, dieser Einladung zu folgen. Da ein Großteil der Rundtour im schattenspendenden Wald verlief, waren die Temperaturen von über 30 °C doch eini-

germaßen erträglich. Die vielen Sehenswürdigkeiten, die Ausblicke auf die malerische Auenlandschaft des Donautals und die zahlreichen Gesteinsformationen bildeten die Kulisse für eine einzigartige Tour und versetzten die Wanderer immer wieder in Erstaunen. Um den Amalienfelsen mit Ausblick auf die Hängebrücke über die Donau rankt sich eine Sage, über die der Wanderführer informierte. Die dort träge hinfließende Donau lässt nicht vermuten, dass an dieser engen Stelle der Donaudurchbruch in die Schwäbische Alb seinen Auslauf hat. Das gesamte Gebiet hier im Besitz des Fürsten von Hohenzollern ist als Fürstliche Parkanlage ausgewiesen und wurde vor über 150 Jahren von der Fürstin Amalie angelegt; auch heute hat diese Parkanlage nichts von seiner Schönheit und seinem Reiz eingebüßt.

Nächstes Etappenziel war die Klosteranlage Inzigkofen. Das im Jahr 1659 gegründete Augustinerchorfrauenstift hatte in vergangenen Zeiten hohe Bedeutung und beherbergt heute ein vom Schwäbischen Albverein betreutes Heimatmuseum sowie Unterrichtsräume für die VHS. Ein liebevoll angelegter Kräutergarten innerhalb der Klostermauern ist ein Anziehungspunkt für Naturliebhaber. Im schattigen Hinterhof fand die Wandergruppe Ruhebänke für eine Mittagsvesper, bevor es dann weiter nach der Teufelsbrücke über die Höllschlucht durch einen kleinen Felstunnel, entlang der Kalksteinfelsen, zur Aussichtsplattform „Känzele“ mit einem weiten Ausblick in das Donautal ging. Nicht weit davon entfernt wartete bereits das nächste Highlight der Wandertour: die Inzigkofener Grotten und das Felsentor. Über mehrere Treppen führt der Weg an riesigen Felsbrocken vorbei, die ein Flachmeer in der Jurazeit vor 150 Mio. Jahren aus dem Gestein herausgespült hat. Teilweise sind die Gewölbe so hoch, dass sie Platz für ganze Kapellen bieten würden.

Ein schmaler Waldpfad führte danach in Serpentina abwärts und am Hangfuß auf Waldwegen an der Donau entlang. Hinweistafeln informieren dort von Fundstellen aus der Jungsteinzeit. Nach Überquerung der Straße auf die andere Donauseite ging es wieder bergan und trotz schattiger Waldwege gab es einige Schweißtropfen. Die Belohnung waren mehrere Aussichtspunkte mit Blick auf die malerische Auenlandschaft der Donau mit ihren typischen Kreidefelsen und auf die Burgruine „Gebrochen Gutenstein“, eine völlig isoliert dastehende Ruine auf einer Felsnadel. Auf abwechselnd Waldwegen und Schotterwegen gelangte dann die Wanderschar zu dem Felsbrocken „Erratischer Block“. Dieser Findling von der Silvretta hat auf seiner langen Reise während der Risseiszeit vor etwa 200.000 Jahren hier in der Schwäbischen Alb sein Ende gefunden. Von dort wanderte die Gruppe weiter zur nächsten Aussicht, dem „Gespaltenen Felsen“. Der Aussichtsfels sieht tatsächlich aus, als wäre er durch eine mythische Riesenaxt gespalten worden.

Der Rest der Wanderung führte nun wieder bergab und an der Donau entlang gelangte die Gruppe wieder an ihren Ausgangspunkt.

Zurück in Schiltach ließen die Wanderer den schönen, erlebnisreichen Tag bei einem Abschluss im Biergarten des Campingplatzes ausklingen.



Ankündigung Wanderung „Bosensteiner Almpfad“

Sonntag, 9. August 2020 – ca 9 km, ca 3 Std., 310 Hm↑↓
Abfahrt zur Bildung von Fahrgemeinschaften an der Apotheke Rath um 9.00h

Die Tour mit sonst mittlerem Schwierigkeitsgrad erfordert am Scherzenfelsen erhöhte Aufmerksamkeit und gute Trittsicherheit. Für unsichere Wanderer kann diese Teilstrecke alternativ abgekürzt werden. Wanderstöcke sind ratsam.

Wegen der Großbaustelle am Ruhstein an der B500 wird sowohl die Anfahrt als auch die Routenführung entgegen ursprünglicher Planung geändert.

Aussichtsreicher Rundwanderweg im Nationalpark Schwarzwald

Der Premiumweg liegt in der vom Wald eingeschlossenen Kulturlandschaft des Gebietes Kernhof-Bosenstein. Ein leicht zugänglicher Aussichtsfelsen bietet fantastische Ausblicke auf die Gemeinde Ottenhöfen und die zahlreichen Seitentäler. Ebenso locken schöne Aussichten auf die Hornisgrinde und weitere Berge.

Gute Schuhe, ausreichend Verpflegung, Getränke und eine Grundkondition sollte jeder mitbringen. Wegen der Corona Krise sind die auf dem Weg liegenden Gasthäuser geschlossen. An bereitgestellten Kühlschränken können allerdings gekühlte Getränke erworben werden. Eine Einkehr wird bei Bedarf in Schiltach stattfinden.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Für die Wanderung gilt es weiterhin, die aktuelle Corona-Vorschriften zu beachten.

Der Wanderführer Karl-Heinz Koch ist für alle Fragen unter der Tel. Nr.: 07836/2276 oder der e-mail Adresse karl-h.koch@t-online.de erreichbar

Infos findet man auch unter www.schwarzwaldverein-schiltach-schenkenzell.de.



SG Schenkenzell/Schiltach – Handball –

Vorbereitung der Damenmannschaft der SG Schenkenzell/Schiltach hat begonnen

Nachdem die bisherigen Trainer Andreas Hauer und Sebastian Brand ihren Rücktritt erklärt haben, ist den Verantwortlichen der SG gelungen, mit Clemens Redjabo einen Nachfolger zu gewinnen.

An dieser Stelle sei den beiden scheidenden Trainern ausdrücklich für ihre Erfolge mit der Mannschaft gedankt. Beide werden auch zukünftig an anderer Stelle für die SG tätig sein.

In den letzten beiden Wochen wurden bereits einige schweißtreibende Trainingseinheiten mit dem neuen Trainer absolviert. Um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten, haben die ehemalige Spielerin Denise Osterle und ihr Mann Kevin - seines Zeichens Physiotherapeut der Mannschaft - die ersten Einheiten begleitet. Hierfür gebührt den beiden ein besonderer Dank.

Mit Clemens Redjabo wurde ein sehr erfahrener Trainer für die neue Saison gefunden. Nach seinen Anfängen als Jugendleiter und Jugendtrainer bei der Eintracht Freiburg zog es ihn zunächst handballtechnisch in die Schweiz. Danach begleitete er mehrere Herren- und Damenmannschaften in der Umgebung. Unter anderem war er in St. Georgen, Triberg und Schramberg tätig.

Der neue Trainer war sofort angetan vom Engagement und dem Willen der gesamten Mannschaft während der Trainingseinheiten. Er will aus einer starken Abwehr und schnellem Spiel nach Ballgewinn agieren. Dies deckt sich sehr gut mit der bisherigen Spielweise der Mannschaft. Die SG freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Clemens Redjabo, um der Erfolgsgeschichte BWOL weitere Kapitel hinzuzufügen.

Weitere Infos gibt es auf der Homepage der SG S/S unter www.sgss-handball.net

Tierschutzverein

Flaschenkinder:

Ihr Start ins Leben war schwer! Die Mama -viel zu jung, voll überfordert- hat die Geburt nicht alleine geschafft. Notkaiserschnitt! Sie wollte von den Babys nichts wissen - es war wohl nur die Erinnerung an Schmerz. Aber die Mama ist wieder gesund und genießt ein unbeschwertes Leben - ohne Kinder. So wurden die Drei zu Flaschenkindern. Eine kleine Hündin hat die Arbeit der Mama in Punkto - alles läuft gut mit dem Darm- übernommen. Es sind richtige Goldschätze, wie alle unseren kleinen Katzen. Kommen mit allem super klar, den großen Artgenossen im Haus, dem Hund und natürlich mit den Menschen. Interessenten der süßen Kätzle melden sich bitte beim Tierschutzverein Schramberg unter der Nummer 07422/2446032.



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Klarer Fall für die Nachbarschaftshilfe

Urlaubszeit und niemand gießt die Blumen oder leert den Briefkasten? Das ist ein klarer Fall für die Nachbarschaftshilfe Schiltach/Schenkenzell. Doch nicht nur dabei helfen die freundlichen Nachbarn. Die Unterstützung im Alltag bezieht alle Generationen ein und ist genau die, die Sie gerade benötigen. Das kann beispielsweise ein gemeinsamer Spaziergang sein und Begleitung in vielen Lebenslagen - vielleicht zum Arzt oder anderen medizinischen Einrichtungen, bei Ausflügen und Wanderungen oder einfach nur zu einem gemütlichen Beisammensein und netten Gesprächen zu Hause oder im Café. Gerne besuchen unsere Helfer mit Ihnen auch Gräber von Angehörigen auf dem Friedhof und helfen bei der Grabpflege oder bei manchen Haushalts- und Gartenarbeiten. Auch Botengänge und Einkaufsdienste werden erledigt sowie Kinder betreut und bei den Hausaufgaben oder in schwachen Schulfächern unterstützt. Die Hilfe ist vielfältig und jederzeit abrufbar. Die Kosten werden bei Erfüllungen der Voraussetzungen von den Krankenkassen honoriert.

Das Nachbarschaftshilfe-Team kann zudem weitere Mitarbeiter in den Bereichen Schiltach, Lehengericht, Halbmeil, Sulzbächle, Schramberg, Sulgen, Röttenberg, Aichhalden, Tennenbronn oder Lauterbach brauchen.

Möchten Sie weitere Informationen zur Nachbarschaftshilfe, diese in Anspruch nehmen oder zum Team der Nachbarschaftshilfe gehören, melden Sie sich gerne.

Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell
Telefon 0 78 36 / 93 93 0
E-Mail info@sgs-schiltach.de



Ihr Ansprechpartner für Anzeigen und Beilagen

ANB Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Tel 0781/504- 1455, Fax 0781/504-1469
Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenschluss für alle Anzeigen: Dienstag, 16.00 Uhr.

Zustellprobleme

Tel 0781/504-5466
Mail anb.zustellung@reiff.de

Anzeigenannahme für private Anzeigen

auch vor Ort in **Schiltach** bei
Bären-Treff, Herr Wöhrle, Hauptstraße 13
Mail: hans.woehrle@reiff-medien.de

Aboservice

Tel 0781/504-5466
Mail: anb.leserservice@reiff.de



Gemeinde Schenkenzell

WER - WAS - WO

Gemeindeverwaltung Schenkenzell

Tel. 0 78 36 / 93 97 0, Fax 93 97-10

Reinerzaustraße 12, 77773 Schenkenzell

e-mail-adresse: info@schenkenzell.de

Bürgermeister

Bernd Heinzelmann ☎ 9397-11 Zi 8
bernd.heinzelmann@schenkenzell.de

Daniela Duttlinger ☎ 9397-13 Zi 11
daniela.duttlinger@schenkenzell.de
Allgemeine Verwaltung
Öffentlichkeitsarbeit
Grundbuch, Rechtswesen
Friedhofswesen,
Vereinswesen, Liegenschaften
Finanzverwaltung, Mietwohnungen

Cornelia Kupsch ☎ 9397-16 Zi 9
cornelia.kupsch@schenkenzell.de
Sozialversicherung, Grundsicherung
Wohngeld, Elterngeld
Schwerbehindertenausweise,
Standesamt, Staatsangehörigkeit, Einbürgerungen

Bianca Weiß ☎ 9397-18 Zi 10
bianca.weiss@schenkenzell.de
Land- und Forstwirtschaft,
Wohnungsbauförderung,
Öffentlicher Personennahverkehr,
Schülerbeförderung

Thomas Haas ☎ 9397-14 Zi 12
thomas.haas@schenkenzell.de
Bauverwaltung
Bauhof, Hoch- und Tiefbau
Vermessung, Umweltschutz
Grünflächen, Ortsreinigung

Irmgard Schmid ☎ 9397-15 Zi 3
irmgard.schmid@schenkenzell.de
Melde- und Ausweiswesen
Führerscheinanträge, Sicherheit und Ordnung
Gewerbe- und Gaststätten, Formularserver
Plakatierung, Altersjubilare

Martin Schmid ☎ 9397-51 Zi 4
tourist-info@schenkenzell.de
Tourismus, Briefmarkenverkauf,
Kulturpflege, Fahrplanauskunft,
Ferienprogramm, Kfz-Abmeldungen,
Fundsachen, Schankerlaubnis,
Schlüsselverwaltung, Nachrichtenblatt,
Terminplanung etc. Vereine

Marita Mäntele ☎ 9397-20 Zi 1
marita.maentele@schenkenzell.de
Steuern und Abgaben
Verbrauchsabrechnungen
Erreichbar – Mo: ganztags
Di bis Do: vormittags

Markus Bieser ☎ 9397-17 Zi 2
markus.bieser@schenkenzell.de
Gemeindekasse

Corinna Bühler und Claudia Buchholz ☎ 9397-18 Zi 10
corinna.buehler@schenkenzell.de, claudia.buchholz@schenkenzell.de
Integrationsmanagement der
Gemeinde Schenkenzell / Stadt Schiltach
Sprechzeiten in Schenkenzell:
Dienstag 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwoch 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Bauhof ☎ 7343
bauhof-schenkenzell@t-online.de

Rufnummern im Störfall:

Wasserversorgung

Bauhof Tel. 73 43
Gemeindeverwaltung Tel. 93 97-0

Außerhalb der üblichen Dienstzeiten:

Andreas Haag Tel. 0173 / 703 29 35
Michael Harter Tel. 01733 / 43 57 33

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden Tel. 07821/280-0

Gasversorgung

badenova
(früher Gasbetriebe Oberndorf) Tel. 0800 2 767 767

Kabelnetz

KabelBW, Heidelberg Tel. 00180 5888150
e-mail: www.kabelbw.de

Sie erreichen uns:

Gemeindeverwaltung

Montag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und
13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Dienstag bis Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Einwohnermeldeamt

Montag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und
14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Dienstag bis Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Tourist-Information

Montag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und
14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Dienstag bis Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und
14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Samstag 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Amtlicher Teil

Untersuchung von Eigenwasser

Die amtlich zugelassene Untersuchungsstelle nach der Trinkwasserverordnung, SchwarzwaldWasser Labor GmbH, Moritzenmatten 21, 77815 Bühl, bietet auch dieses Jahr wieder einen Termin zur Beprobung der Eigenwasserversorger an.

Der Termin wird voraussichtlich im September oder Oktober 2020 stattfinden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt bei der SchwarzwaldWasser Labor GmbH, Frau Braun unter der Telefonnummer 07223/287872-27 oder unter der E-Mail Adresse Manu.Braun@sww-labor.de.

Absperrung auf dem Friedhof Schenkzell im Bereich Glockenturm

Die Katholische Kirchengemeinde hat der Friedhofsverwaltung mitgeteilt, dass in der Kalenderwoche 32 im Bereich des Glockenturmes mit einem Bauzaun abgesperrt werden muss. Die Toiletten können während dieser Zeit leider nicht benutzt werden. Wir bitten die Besucher um Verständnis.

-Gemeindeverwaltung Schenkzell-

Wespen und Hornissen – wie verhalte ich mich richtig?

Wespe ist nicht gleich Wespe

Die Tiere gehören zu den staatenbildenden Faltenwespen, die mit verschiedenen Arten bei uns vertreten sind. Alle tragen die typische schwarz-gelbe Zeichnung, die typische „Wespentaille“ und sind schwer zu unterscheiden. Nur die Hornisse ist aufgrund ihrer Größe von bis zu 4 cm (Königinnen) und der rotbraunen Färbung am Kopf und Brust sofort zu erkennen.

Lediglich drei dieser Arten können uns durch Ihre Lebensweise lästig werden: Deutsche Wespe, Gemeine Wespe und die Hornisse. Die Letztere vor allem deshalb, weil sie bis in die späte Nacht hinein aktiv ist und angelockt durch Licht, in die Wohnungen fliegt. Durch ihre Größe flößt sie vielen Menschen Angst ein. Eigentlich zu Unrecht. Hornissen sind nicht angriffslustig, sie weichen dem Menschen sogar eher aus und umkreisen ihn nicht, wie es die Wespen auf der Suche nach Nahrung manchmal tun.

Deutsche und Gemeine Wespe, sowie die Hornisse, legen ihre Nester in dunklen Hohlräumen an. Meistens in Erdhöhlen, gelegentlich auch in Rollladenkästen, unter Dachziegeln, auf dem Dachboden oder in Gartenhäuschen. Die Lage des Nestes kann also schon Aufschluss darüber geben, um welche Wespenart es sich handelt. Nur diese zwei „lästigen“ Wespenarten interessieren sich für unsere Getränke und Süßspeisen. Sie bilden Völker mit 1000-5000 Tieren. Auf dem Höhepunkt der Volkentwicklung sind nicht immer alle Arbeiterinnen damit beschäftigt, die Brut zu versorgen. Diese Tiere sind es dann, die sich über die Kaffeetafel hermachen. Deshalb fangen die „Wespenprobleme“ auch erst Ende Juli oder August an.

Offen hängende „Papiernester“ auf dem Balkon gehören nie zu den beiden Arten von „Plagegeistern“. Dem schlechten Ruf der Wespen fallen aber leider oft diese friedlichen Arten (z.B. Sächsische Wespe) zum Opfer, weil ihre Nester gut sichtbar sind. Also: Alle frei nistenden Arten werden nicht lästig, schon weil die Zahl der Insekten in den Völkern klein bleibt (200-300 Tiere). Sie sollten unbedingt geschont werden. Was viele nicht wissen: Diese Wespen sind Insektenjäger. Die Larven werden ausschließlich mit erbeuteten, proteinreichen Insekten versorgt. Ein großes Wespenvolk verfüttert täglich so viele Insekten, wie eine ganze Meisenfamilie benötigt. Pro Tag fangen Hornissen für ihre Larven bis zu einem Pfund Insekten, darunter auch viele Schädlinge. Sie erfüllen damit eine wichtige ökologische Funktion, die mit zur Ausgewogenheit unseres Naturhaushalts beiträgt.

Handlungsbedarf

In jedem Fall sollte genau geprüft werden, ob tatsächlich Handlungsbedarf besteht. Meist lässt sich mit ein wenig Umsicht die kurze Zeit mit den Tieren leben. Vor einer Umsiedlung oder gar Vernichtung der Tiere sind andere Möglichkeiten zu bedenken: Ein Fliegengitter vor den Fenstern verhindert das Einfliegen und schützt gleichzeitig vor Stechmücken. Manchmal kann man mit der Stellwand die Ein- und Ausflugschneise günstig verändern. Wo Fall- obst liegt, sollte nicht barfuß gelaufen werden und mit

ruhigen Bewegungen reizt man die Tiere auch nicht. Zum Nest einen gewissen Abstand einzuhalten, sollte selbstverständlich sein. Mit etwas Fantasie kann der Naturfreund in vielen Fällen das Problem entschärfen ohne die Tiere zu beseitigen. Muss wirklich gehandelt werden, stehen Ihnen sachkundige Berater mit Rat und Tat zur Seite.

Gesetzlicher Schutz

Alle heimischen Tiere genießen einen allgemeinen Schutz nach dem Bundesnaturschutzgesetz. Danach dürfen sie nicht ohne vernünftigen Grund gefangen oder getötet werden. Die Hornisse ist darüber hinaus besonders geschützt. Sie ist durch die Zerstörung der Lebensräume mittlerweile recht selten geworden und deshalb auf der roten Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen zu finden. Deshalb ist auch vor einer Umsiedlung eine Genehmigung durch die Naturschutzbehörden einzuholen. Manchmal werden sogar die Wildbienen oder Hummeln als Bedrohung empfunden. Sie sind allesamt gesetzlich geschützt und zeichnen sich durch Harmlosigkeit und Friedfertigkeit den Menschen gegenüber aus. Zum Erhalt des biologischen Gleichgewichts in unserer Natur, in der auch Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln ihren Platz haben sollten, sind diese unbedingt zu schützen, z.B. durch Belassen der Wohnstätten oder Verzicht auf Pflanzengifte im Garten.

Wir helfen Ihnen gerne weiter:

**Untere Naturschutzbehörde beim Landratsamt Rottweil,
Königstr. 36, 78628 Rottweil**

Herr Klein, Tel. 0741 244-8165

Frau Hämmerle, Tel. 0741 244-8208

Frau Bader, Tel. 0741 244-436

Herr Ohnmacht, Tel. 0741 244-412

Herr Gommel, Tel. 0741 244-411

Herr Kreibich, Tel. 0741 244-351

Sollte in dringenden Fällen nach vorheriger Beratung die Beseitigung eines Wespennestes erforderlich sein, führen gewerbliche Schädlingsbekämpfer (Gelbe Seiten) diese Arbeiten für Sie gegen Rechnung aus. Dies gilt nicht für Hornissennester, diese dürfen nur auf Anordnung der Naturschutzbehörde umgesiedelt werden!

Bei schweren allergischen Reaktionen nach Wespen- oder Hornissenstichen:

Notruf 112

Tourist-Information

Kurkonzert

Am Freitag, 07.08. findet um 19.00 Uhr beim Hotel Waldblick das traditionelle

Golfplatzkonzert mit dem Musikverein Schenkzell statt. Das Konzert findet unter Beachtung der Abstands- und Hygiene-Regeln statt.

Bitte Tischreservierung vorab im Hotel Waldblick.

Der Eintritt ist frei.



Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

Am 01. August 2020 ist in Wolfach im Alter von 84 Jahren verstorben:
 Gisela Anna Benz geb. Heizmann, Äckerhofweg 21, Schenkzell

Vereinsmitteilungen



MGV »Liederkranz«

Am Montag, 10.08.20 treffen sich die Sängerfrauen um 18.00 Uhr im Hotel Waldblick.



Pandemie und Vereinsleben - ein erster Auftritt in Corona-Zeiten: Kurkonzert am Golfplatz/Waldblick Schenkzell
 Bereits mehr als ein halbes Jahr hat das Thema Corona die Nachrichten im Griff. Mitte März hat es uns als Verein dann auch direkt betroffen: keine Proben mehr erlaubt – und das während der Vorbereitungsphase zum Osterkonzert, wie soll das denn gehen?

Bald war auch das Osterkonzert abgesagt, der angedachte Fahrradbasar und vieles mehr. Ausschusssitzungen fanden digital statt. Neues Notenmaterial wurde kontaktlos aus unserem Räumfenster herausgereicht. Dann wurden die Auflagen gelockert: seit Anfang Juli treffen sich nach monatelanger Corona-Pause die Musiker des MV Schenkzell nun endlich wieder zur Probe. Mit Abstand und im Freien.

Diese längste Probenpause in der jüngeren Vereinsgeschichte macht 2020 mit Sicherheit zu einem besonderen Jahr. Die Instrumente sind zwar nicht eingerostet, der Ansatz aber schon - aber mit ein bisschen Übung haben wir dann doch bald wieder ins Musizieren gefunden.

Und jetzt steht noch eine kleine Premiere in Schenkzell an: das erste Konzert unter den Auflagen der Pandemie. Neben guter musikalischer Unterhaltung stehen natürlich die Sicherheit der Besucher, des Waldblickpersonals und auch der Musiker an allererster Stelle. Während wir uns musikalisch vorbereiten, dürfen auch die Zuhörer für den 7. August schon jetzt aktiv werden: **Ab sofort nimmt das Hotel Waldblick die Anmeldungen für das Golfplatzkonzert entgegen (Telefon: 93960).** Denn ohne Reservierung geht in diesen Zeiten leider nichts.

Die Probearbeit läuft aktuell auf freiwilliger Basis, daher werden wir beim Golfplatzkonzert in kleinerer Besetzung auftreten. Wir hoffen dennoch auf viele Zuhörer (so viele wie das Abstands- und Hygienekonzept eben zulässt)!
 Konzert am 7. August um 19 Uhr beim Hotel Waldblick in Schenkzell.

Mit musikalischen Grüßen,
 euer Musikverein Schenkzell



Erste Probe unter Abstands- und Hygieneregeln.



Sportclub Kaltbrunn 1967 e. V.

Aktive Mannschaften

Vorbereitung auf die Saison 20/21

Die Vorbereitung zur neuen Saison läuft auf vollen Touren! Nachfolgende Termine sind fixiert und werden im Rahmen des erarbeiteten Hygienekonzepts durchgeführt.

- Freitag 07.08.20 Training in Kaltbrunn Beginn: 19:00 Uhr
- Samstag 08.08.20 Training in Kaltbrunn Beginn: 10:00 Uhr
- Samstag 08.08.20 Training in Kaltbrunn Beginn: 14:00 Uhr

Abfallentsorgung – Art der Sammlung



Monat	Biotonne	Papier- tonne	Gelber Sack	Restmüll			Altpapier	Grüngutabfuhr 01.03.-15.11.20 Jeden Samstag von 13.00-16.00
				14-tägig	4- wöchtl.	8- wöchtl.		
August	07., 14., 21., 28.	14.	07.	10., 24.	10.	24.	Lagerplatz Brühl Schiltach	

Samstag 08.08.20
 Spvgg. Loßburg – SC Kaltbrunn Beginn: 17:00 Uhr
 Sonntag 09.08.20
 Training in Kaltbrunn Beginn: 10:00 Uhr
 Montag 10.08.20
 Training in Kaltbrunn Beginn: 19:00 Uhr

Vorschau

1. Pokalrunde

Mittwoch 12. August 2020 / 19:00 Uhr

SC Kaltbrunn I – SV Gündringen I

Es steht die Erste Pokalrunde an und das Los hätte kaum attraktiver sein können. Der aktuelle Bezirksligist SV Gündringen ist am kommenden Mittwoch zu Gast in Kaltbrunn. Ein alt Bekannter Gegner, dem man bereits zweimal in der Relegation gegenüberstand. Es darf ein spannender Pokalfight erwartet werden.

An alle Zuschauer gilt die Bitte den Anweisungen und dem Hygienekonzept des SC Kaltbrunn Folge zu leisten !

Bitte Alle Spieler und Trainer/Betreuer, die zu den genannten Terminen anwesend sind, daran denken die nötigen Vorschriften einzuhalten. Für nähere Infos könnt ihr euch gerne bei unseren Vorständen erkundigen.

Jugendmannschaften

Es wurde bereits trainiert und die Trainer bemühen sich weiter darum einen ordentlichen Trainingsbetrieb aufrecht zu erhalten. Der Verband schrieb uns vor ein Hygiene-Konzept zu entwickeln, welches fertiggestellt ist.

Da wir, was die Trainingszeiten betrifft flexibel bleiben können werden an dieser Stelle keine Trainingszeiten angegeben. Bitte haltet Rücksprache mit euren betreffenden Trainern und Ansprechpartnern wie, wann und wo trainiert wird.

Vielen Dank für euer Verständnis.

Suche von Trainern und Betreuern

Trotz oder gerade wegen der Corona-Krise werden gerade im Jugendbereich dringend noch Trainer/Betreuer bzw. helfende Hände gesucht ! Wer Lust hat sich für den Verein zu engagieren ist im Jugendbereich goldrichtig aufgehoben. Es stehen zudem etwaige Änderungen an, die die Aufgabe des Jugendtrainers wieder attraktiver machen könnten (z.B. spezielle Kurzschulungen zugeschnitten auf die jeweiligen Altersgruppen)

Meldet euch bei Interesse an den entsprechenden Jugendleiter des SC Kaltbrunn Hans-Harald Mayer oder bei seinem designierten Nachfolger Fabian Gebert.

AH-Abteilung

AH-Training

Die AH-Abteilung trainiert in den kommenden Wochen an folgenden Tagen:

Dienstag, den 11.08.2020
 Mittwoch, den 19.08.2020
 Mittwoch, den 26.08.2020

Das Training beginnt um 19.30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in Kaltbrunn.

AH-Wanderung

Am vergangenen Samstag trafen sich die Kaltbrunner AH-Kameraden mit Anhang in Hinter-Kaltbrunn. Bei schönstem Wanderwetter wanderten die AH-Kicker über den alten Roßbergweg auf den Roßberg. Dort angekommen

besichtigte man die im Jahre 2017 sanierte St. Georgs-Kapelle. Das Kirchlein wird erstmals im Jahre 1275 erwähnt. Seit 2019 ist der gemeinnützige Verein St. Georgskapelle auf dem Roßberg, Schenkenzell e.V. Eigentümer und kümmert sich um die Kapelle. Danach machte man noch einen Abstecher zum Roßberghof. Der im Jahre 1805 erbaute Hof wurde im Jahre 2019 aufwändig renoviert und bietet mit großen Gemeinschaftsräumen in der alten Bauernstube samt Nebenzimmer Platz für Veranstaltungen mit bis zu 50 Personen. Nach interessanten Ausführungen von Eigentümer Gerold Wein ging es weiter zum Zieflesbrunnen. Dort wurden die KSC'ler mit einer Erfrischung überrascht. Auf einem schmalen Waldweg ging es hinauf zum Schmidberger Platz und von dort über die Alte Grube zum Tor. Nach 10 km hatte man den Ausgangsort wieder erreicht. Ein interessanter und schöner Rundweg! Im nur wenig entfernten Gasthof Martinshof ließ man dann den Tag bei leckerem Essen und kühlen Getränken ausklingen.



Geschichte und Geschichtchen

Abstieg nach nur einer Saison in höheren Gefilden

In der ersten Saison in der Kreisliga A musste man bald erkennen, dass hier die Trauben deutlich höher hingen als noch in den beiden Spielzeiten zuvor. Die Kreisliga A Staffel 1 bot in der Saison 2001/2002 ein starkes Starterfeld auf und unser KSC schaffte am Ende mit 23 Punkten nur den Drittlezten Tabellenplatz und musste in die viel gefürchtete Relegation.

Dort traf man in Wittendorf auf die SG Herzogsweiler-Durrweiler und verlor klar und deutlich mit 3:0 ! Somit war nur ein Jahr nach dem ersten Aufstieg auch zugleich der erste Abstieg der Vereinsgeschichte besiegelt. Den direkten Wiederaufstieg verpasste man im darauffolgenden Jahr deutlich und musste ernüchtert feststellen dass man wieder im Niemandsland der Kreisliga B angekommen war.

.....seht in der nächsten Folge... Ein meisterlicher Jahrgang wächst heran und was machte eigentlich unser Sorgenkind, der Sportplatz

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.